

Chemnitz, 14.04.2014

## **Hat bereits Pharao Ramses eine Havanna geraucht? Und wenn ja, was bedeutet das?**

### **Prähistorische Ausbreitungsmechanismen transatlantisch verbreiteter Kulturpflanzen**

Vortrag von Dominik Görlitz am 16.04.2014 um 18:30 Uhr im TIETZ, Veranstaltungssaal,  
Eintritt frei

Es mehren sich die Belege, dass die Menschen schon lange vor Kolumbus oder den Wikingern den Atlantik überquerten – und zwar regelmäßig, um Handel zu treiben. Die Entdeckung gleicher Kultur- und Rauschpflanzen diesseits und jenseits des Atlantiks liefert die Indizien für transatlantische Handelsreisen in der Frühzeit.

Wissenschaftler wiesen im Körper von Ramses II. und weiteren ägyptischen Mumien z.T. beträchtliche Konzentrationen von Nikotin und sogar Kokain nach. Beides Rauschmittel, die eigentlich erst nach der Rückkehr von Kolumbus in die Alte Welt Verbreitung fanden. Außerdem entdeckte man in ägyptischen Gräbern Reste von mexikanischen Tabakkäfern, die nicht aus eigener Kraft vom Golf von Mexiko ins Mittelmeer hätten fliegen können. Diese Funde deuten an, dass Menschen der Alten Welt spätestens seit der Steinzeit Handel mit Ländern der Neuen Welt betrieben haben.

Der Vortrag soll neue Erkenntnisse aus der Biologie und Archäologie zu der bis heute ungelösten Problematik des präkolumbischen Zivilisationsaustausches zwischen der Alten und der Neuen Welt liefern. Der Schwerpunkt wird ganz bewusst auf die Ausbreitungs- und Kulturgeschichte von vier Nutzpflanzen gelegt, die das Problem der transatlantischen, vorkolumbischen Kontakte im besonderen Maße aufwerfen. Dabei wurde mit Hilfe von Drift- und Segelversuchen auf dem Mittelmeer und Atlantik untersucht, ob die Ausbreitung von Kulturpflanzen (Kulturpflanzen-Disjunktionen) durch den Menschen erfolgte. Die Untersuchungsergebnisse erlauben die Extrapolation dieser Erkenntnisse auf die Vergangenheit und damit auch eine mögliche Rekonstruktion der Entstehung der transatlantischen Nutzpflanzenareale.

Die Forschungsergebnisse von Dr. Dominique Görlitz legen nahe, dass die Menschen der Steinzeit lange vor den großen Hochkulturen des Altertums ausgedehnte Hochseereisen durchgeführt haben, und dass das Global Village eigentlich schon seit der Steinzeit existiert.

Der Vortrag wird neben anschaulichen Bildern auch durch spannende Filmsequenzen ergänzt, die den Zuhörer auf eine Reise durch Raum und Zeit zu den alten Pharaonen nehmen.

### **Ihre Fragen beantwortet**

Dr. Thorid Zierold

Tel.: 0371-488 4552

Email: [zierold@naturkunde-chemnitz.de](mailto:zierold@naturkunde-chemnitz.de)

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann  
Leiter Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
Kontakt: +49 371 488 4352  
[bochmann@dastietz.de](mailto:bochmann@dastietz.de)

Postanschrift: Das TIETZ  
Moritzstraße 20  
D-09111 Chemnitz